

Sitzung des Gemeinderates vom Montag, 24. Februar 2025

Kurz-Protokoll

Traktandum 1: Genehmigung Protokolle

Die beiden Protokolle der Sitzungen vom 22. November 2024 (ganztägige Budgetberatung) und vom 13. Januar 2025 fehlen noch.

Traktandum 2: Wahl eines neuen Werkangestellten

Bis zum Anmeldeschluss waren insgesamt acht Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat setzte an der Sitzung vom 13. Januar 2025 einen Ausschuss ein, welcher die Vorstellungsgespräche führt und einen Wahlvorschlag ausarbeitet. Der Ausschuss hat nach einer ersten Selektion mit den beiden Bewerbern aus Laupersdorf sowie einem Auswärtigen Vorstellungsgespräche geführt und unterbreitet einen Zweier-Vorschlag. Beide Bewerber stellen sich heute dem Gemeinderat persönlich vor.

Die Wahl erfolgt geheim. Der Gemeinderat wählt Rafael Wüthrich aus Laupersdorf als neuen Werkangestellten mit einem Pensum von 100 %. Der Stellenantritt erfolgt am 1. Juni 2025.

Traktandum 3: Sanierung MZH Kreuzacker – Ersatz der Hallenbeleuchtung

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 beschloss einen Kredit von 46'000 Franken für den Ersatz der Hallenbeleuchtung. Die OeBAK hat im Verlaufe des letzten Jahres mehrere Offerten eingeholt. Diese unterscheiden sich bei der Ausführung beträchtlich. Ein Vergleich ist daher schwierig. Die OeBAK hat sich für das Produkt der Firma nevalux AG, Uster, entschieden. Der Projektleiter Verkauf stellt das Produkt und das Vorgehen bei der Umrüstung dem Gemeinderat persönlich vor.

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag an die Firma nevalux AG, Uster, zum Preis von 17'617 Franken netto inkl. Mwst. Die Elektro-Installationsarbeiten werden an die Firma Elektro Jeker AG, Holderbank, zum Preis von 26'805 Franken netto inkl. Mwst. vergeben. Dies ist jeweils das preisgünstigste Angebot.

Traktandum 4: Neuorganisation Werkhof

Die beiden Gemeindearbeiter/Abwarte sind zusammen mit einer Reinigungskraft für den gesamten Betrieb und Unterhalt aller öffentlichen Gebäude und Anlagen zuständig. Die Aufgaben sind sehr umfangreich und beinhalten zusammenfassend folgende Anlagen: Schulhäuser Linden und Sunnmatt, Mehrzweckgebäude, Mehrzweckhalle Kreuzacker, Kindergarten St. Martin, Aufbahrungsgebäude, Gemeindezentrum mit Pfarreiräumlichkeiten, sämtliche Aussenanlagen sowie Gemeindestrassen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Friedhof, Gewässerunterhalt usw. Die Anforderungen und Verpflichtungen verschiedener Aufgaben sind in den letzten Jahren gestiegen. Dies insbesondere in den Bereichen Wasserversorgung und Gewässerunterhalt.

Der Werkhof verfügt derzeit über keine Führungsstruktur. Beide Gemeindearbeiter/Abwarte sind als gleichwertig angestellt. Die heutige Organisationsstruktur ist historisch gewachsen und nicht mehr zeitgemäss. Dank der grossen Erfahrung des eingespielten Teams und der guten Zusammenarbeit hat diese Organisationsstruktur bisher gut funktioniert. Es hat aber auch zu Unklarheiten und Missverständnissen geführt. Die fachliche und organisatorische Führung des Werkhofs soll neu durch einen Leiter Werkhof gewährleistet werden.

Der Gemeinderat ernennt Urs Bader per 1. Juni 2025 zum «Leiter Infrastruktur». Dies im Zusammenhang mit der Pensionierung von Markus Koch und dem Stellenantritt von Rafael Wüthrich als Werkangestellten. Urs Bader wird gleichzeitig in die höhere Lohnklasse befördert.

Traktandum 5: Brunnersbergstrasse - Steinschlag

Anfangs Oktober 2024 ereignete sich oberhalb der Mausteren ein Steinschlag. Ein grosser Steinblock war auf die Brunnersbergstrasse gefallen. Das beschädigte Strassenstück ist bereits instandgesetzt worden. An dieser Stelle kam es bisher nie zu einem Steinschlag. Die Werkkommission beauftragte einen Geologen mit der Begutachtung der Abbruchstelle. Aus Sicherheitsgründen muss durch eine spezialisierte Firma im Bereich des Steinschlags eine Felsreinigung vorgenommen werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 5'000 Franken.

Der Gemeinderat nimmt den Steinschlag und die Arbeiten für die Felsreinigung bei der Brunnersbergstrasse zustimmend zur Kenntnis. Die Kosten gehen zu Lasten des Kontos 6150.3141.00 «Unterhalt Strassen/Verkehrswege». Von einem Nachtragskredit wird abgesehen.

Traktandum 6: Friedhofteil Nord, Umgestaltung – Genehmigung Schlussabrechnung

Die Budget-Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 beschloss einen Kredit von 57'500 Franken für die Umgestaltung des Friedhofteils Nord. Die OeBAK unterbreitet die Schlussabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 62'871.05. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf Fr. 5'371.05 bzw. 9,34 %. Die Mehrkosten werden wie folgt begründet: Während der Bauphase wurde festgestellt, dass die elektrischen Kabel im Boden nicht fachgerecht verlegt waren. Die Leuchten entlang des neuen Gehweges waren defekt und mussten repariert werden. Auf dem Friedhof waren alles alte Quecksilberdampfleuchten, welche heute nicht mehr erhältlich sind. Die OeBAK entschied in Absprache mit der röm.-kath. Kirchgemeinde, auf dem ganzen Friedhofareal die Leuchtmittel auszuwechseln und durch LED-Leuchtmittel zu ersetzen. Die röm.-kath. Kirchgemeinde übernahm die Hälfte der Kosten.

Der Gemeinderat wünscht, dass die noch ausstehenden Arbeiten (3 bis 4 Bäume pflanzen, Blumenzwiebeln setzen, Sitzgelegenheiten aus Holz (Eiche) bei den Blockwurf-Steinen erstellen usw.) baldmöglichst ausgeführt werden.

Der Gemeinderat genehmigt die Schlussabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 62'871.05. Für die Kostenüberschreitung von Fr. 5'371.05 wird ein Nachtragskredit gesprochen.

Traktandum 7: Brunnenfest 2025 vom 19. bis Juni 2025 – Anlassbewilligung

Das OK Brunnenfest ersucht wie in den letzten Jahren um die Bewilligung zur Durchführung des 39. Brunnenfestes vom 19. bis 21. Juni 2025. Es werden mehrere Gesuche eingereicht.

Der Gemeinderat genehmigt den Aufbau eines Festzelts über der Dorfstrasse im Bereich der Liegenschaft Unterdorf 224 (August Burkhard). Die Sperrung der Dorfstrasse und die Verkehrsregelung der Umleitungen während des Auf- und Abbaus sowie während der Festzeiten werden gemäss eingereichtem Konzept erlaubt. Die Montage der Festbeleuchtung sowie die Benützung der Hydranten werden wie in den Vorjahren genehmigt. Die Parkflächen bei den Schulanlagen (Schulhäuser Linden und Sunnmatt, MZH Kreuzacker und Hockeyplatz) werden zur Verfügung gestellt. Die Zu- und Wegfahrt durch die Feuerwehr muss jederzeit gewährleistet sein. Die Parkflächen sind von jeweils mindestens zwei Personen zu betreuen und zu bewachen – bis alle Fahrzeuge wieder weg sind. Der Hockeyplatz ist zu beleuchten – jedoch nicht mit der Platzbeleuchtung. Wie in den Vorjahren wird die Dezibel-Lautstärke bei der Bar mit dem HCL bzw. dem DJ schriftlich vereinbart. Das Lautstärke-Konzept ist zwingend einzuhalten. Das OK Brunnenfest wird zudem beauftragt, für das Jahr 2026 abfallschonende Konzepte mit Einweg- oder Mehrweggeschirr vorzuschlagen und zu begründen.

Traktandum 8: Änderung des Sozialgesetzes – Unterstützung des Referendums

Der Kantonsrat hat eine Änderung des Sozialgesetzes beschlossen. Dabei geht es um die familienergänzende Kinderbetreuung, welche durch die Gemeinden zu organisieren und zu finanzieren sind. Gegen die Änderung des Sozialgesetzes ist das Referendum ergriffen worden. Ein Ratsmitglied beantragt, das Referendum ebenfalls zu unterstützen. Es soll ein Schreiben an die Einwohnerinnen und Einwohner verschickt werden.

Der Gemeinderat sieht nach ausführlicher Diskussion mehrheitlich davon ab, bereits beim Sammeln von Unterschriften für das Referendum Partei zu ergreifen und ein Komitee zu unterstützen.

Traktandum 9: Aktualisierung der Pendenzenliste

Die aktuelle Pendenzenliste – Stand 24. Februar 2025 – umfasst insgesamt zehn Pendenzen.

Gemeindekanzlei, 9. April 2025/ss